



WRG AG
Maienstrasse 39
8050 Zürich
Tel. +41 44 318 80 30
Fax. +41 44 318 80 31
info@wrgag.ch
www.wrgag.ch

Neue Kleintierklinik – neue Ära

Kunde

KANTON ZÜRICH

Objekt

Universität Zürich Tierspital

Neubau Kleintierklinik

Investitionsvolumen

Lüftung + Klima CHF 1'145'000.-

Die im Jahr 1963 in Betrieb genommene Kleintierklinik der Universität Zürich wurde durch einen Neubau ersetzt, der der zunehmenden Spezialisierung der Tierärztinnen und Tierärzte, den steigenden Patientenzahlen und den Erwartungen an eine zeitgemässe Institution Rechnung trägt. Die jährlich rund 14'000 betreuten Patienten sind Hunde und Katzen sowie Zoo-, Heim- und Wildtiere. Das Einzugsgebiet der Klinik umfasst die ganze Ostschweiz, das Tessin sowie den grenznahen süddeutschen, vorarlbergischen und oberitalienischen Raum. Um auch in Zukunft die gute Positionierung der Kleintierklinik auf internationalem Niveau halten zu können, erwies sich ein Neubau als einzige Lösung. Der Kantonsrat sprach im Jahr 2005 für den Neubau der Kleintierklinik einen Kredit von rund 28 Millionen Franken.

Realisierungszeitraum

Februar 2009 – April 2010

Die Herausforderung

Die Erstellung einer Klinik für Kleintiere auf dem Niveau einer Medizin von internationalem Rang kann nur das Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit eines Teams von Planern und Spezialisten sein. Bei der Umsetzung der beinahe unüberschaubaren Anforderungen in technischer Hinsicht wurden die Haustechnikplaner deshalb auch durch Spezialisten der Medizintechnik unterstützt. An oberster Stelle stand dabei die fortwährende Kommunikation nicht nur mit der Auftraggeberin, sondern vorab mit den zukünftigen Nutzern, das heisst mit dem medizinischen Personal, dem Personal für die Tierpflege sowie dem Betriebsdienst.

Technische Daten

Kältebedarf Lüftung 305 kW

Heizbedarf Lüftung 375 kW

WRG Leistung 300 kW

Befeuchtungsleistung 16 kg/h (Freigabe < 0°)

Max. Luftvolumenstrom 108 000 m³/h

Luftumwälzung 4 – 12 fach/h

Wärmeleistung TABS 40.0 kW

Die Lösung

Die Anforderungen an die lufttechnischen Anlagen betreffend Raumkonditionen, Luftreinheit und Druckverhältnissen sind der Nutzung in den einzelnen Räumen entsprechend äusserst hoch. Aus hygienischen und technischen Gründen wurden die Anlagen dezentral platziert, damit die Luftwege möglichst kurz gehalten werden konnten. Die Raumverhältnisse werden je nach Nutzung in Über- oder Unterdruck gehalten. Die entsprechenden Werte werden ständig gemessen und mittels variablen Luftvolumen konstant gehalten. Die notwendige Luftvariabilität wird durch Volumenstromregler und drehzahlregulierte Ventilatoren erreicht. Um den hohen hygienischen Anforderungen gerecht zu werden, wurde die Wärmerückgewinnung mit Kreislaufverbundsystemen mit hohem Wirkungsgrad realisiert. Die benötigte Wärme- und Kälteenergie wird von der zentralen Wärme- und Kälteversorgung bezogen. Sämtliche HLK-Anlagen wurden mit hochwertigen Regelsystemen ausgerüstet und werden durch ein übergeordnetes Gebäudeleitsystem kontrolliert und gesteuert. Dieses ermöglicht kurze Interventionszeiten und gewährleistet somit die hohe Verfügbarkeit und Präzision der Anlagen.